

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „gmg“ vom 23. Juli 2015 16:10

[quote='Claudius','<https://www.lehrerforen.de/index.php?thre...8585>'Klassische Fragen meiner Schüler zu dem Thema sind zum Beispiel auch:- Wann beginnt in der Evolution der Mensch, der nach Gottes Ebenbild entstanden ist?- Wann ist in der Evolution die Seele hinzugefügt worden?- Wieso kam laut Bibel der Tod erst durch den Sündenfall der ersten Menschen in die Welt, während der Tod die Triebfeder der Evolution von Anfang an gewesen sein soll?- Warum schafft Gott den Menschen mittels Evolution und über solche Umwege, mit Dinosauriern und Co., die er dann mit einem Meteoriten wieder auslöscht etc.- Wenn die Schöpfungsgeschichte nicht stimmt, warum sollte man dann überhaupt noch an die Bibel glauben, obwohl die Bibel voll ist mit Wundern Gottes, die alle eigentlich der Naturwissenschaft widersprechen?Ein spannendes und immer heiß diskutiertes Thema.[/quote]

Ich werfe mal für ein paar Minuten meine atheistische Weltanschauung über den Haufen und gebe reli-konforme Antworten auf die Fragen:

1. Der Mensch begann, als er anfing an Gott zu glauben. Seine Seele bekam er in dem Moment, in dem er der Meinung war, eine Seele zu haben.
2. Evolution muss nicht unbedingt mit Tod einher gehen. Unterschiedlich starke Fortpflanzung begünstigt auch schon die erfolgreiche Ausbreitung der Angepassten. Das heißt, im Paradies gab es z.B. schnelle Geparden (Vmax 120 km/h), die den langsamen Geparden (Vmax 100km/h) das Tofu wegschnappten -- das Tofu wurde aber ausschließlich synthetisch erzeugt, sonst wären ja Sojabohnen-Zellen gestorben! Als dann in den Apfel gebissen wurde, gab es etwa 10 000 schnelle Geparden und nur 3000 langsame, weil die schnellen auf Grund ihrer größeren Tofu-Portionen mehr Junge gebaren.
3. Wie wir ja alle wissen, hat Gott die Tiere, Pflanzen und das Universum nur erschaffen, damit sein Lieblingsgeschöpf *H. sapiens* es sich darin gut gehen lassen kann. Vögel stammen von Dinosauriern ab. Hätte es keine Dinosaurier gegeben, könnte der Mensch heute kein Geflügel und keine Eier essen. Weil die meisten Dinosaurierarten ja groß und gefährlich waren, mussten die weg. Die kleinen Arten mussten auch weg, damit sie keine Kinder angreifen und sich zu größeren Arten entwickeln. Die Krokodile durften bleiben, weil man aus ihnen Leder machen kann.
4. Naja, die Schöpfungsgeschichte ist ja nicht ganz falsch. Man muss sie halt nur etwas anpassen.